Sonderausgabe

# Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Mittwoch, 20. September 1916, nachmittags.

# Der Heeresbericht von heute.

Großes Hauptquartier, 20. Sept. vorm.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Auf dem Schlachfelde an der Somme kein Ereignis von besonderer Bedeutung. Einzelne feindliche Vorstöße wurden abgewiesen. Nachträglich ist gemeldet, daß am 18. September abends ein französischer Angriff aus Clery heraus abgeschlagen wurde.

Front des deutschen Kronprinzen.

Am Westhange des Toten Mannes wurden die Franzosen aus einem kleinen von ihnen noch gehaltenen Grabenstück geworfen. 98 Gefangene und 8 Maschinengewehre fielen dabei in unsere Hand. Unsere Patrouillen haben in der Nacht zum 19. September in der Champagne bei erfolgreichen Unternehmungen 46 Franzosen und heute Nacht südlich des Rhein-Rhone-Kanals eine Anzahl Franzosen gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Westlich von Luck gegenüber den Truppen des Generals von der Marwitz kam die Wiederaufnahme der feindlichen Angriffe am Tage nur teilweise zur Durchführung, während an den meisten Stellen die russische Infanterie auch durch das auf sie gerichtete Feuer der russischen Artillerie zum Verlassen ihrer Gräben nicht zu bewegen war. Abends und nachts brachen Angriffe in starken Wellen vor und sind wiederum unter größten Verlusten gescheitert. Vorübergehend bei Szelwow eingebrochene Gegner sind restlos zurückgeworfen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

An der Narajowka ging der für uns günstige Kampf weiter. Starke feindliche Angriffe wurden abgeschlagen. In den bereits verschneiten Karpathen dauern die russischen Angriffe an. Der Feind hat einzelne Teilerfolge erreicht.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Die Rumänen sind über dem Szurdukpaß zurückgeworfen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

In der Dobrudscha spielten sich heftige wechselvolle Kämpfe ab. Mit eiligst herangeführten Verstärkungen leistet der Feind in seiner Stellung den zähesten Widerstand.

Macedonische Front.

Bei Florina und im Kalaokealan wurden feindliche Angriffe zum Teil nach Nahkampf zurückgeschlagen. Westlich von Florina wichen Vortruppen dem Stoß aus. Oestlich der Stadt wurde der Gegner mit Erfolg überraschend angegriffen.

Südlich der Belasica—Planina haben die Bulgaren am 17. September die Italiener aus den Dörfern Matnica und Poroj geworfen und 5 Offiziere 2500 Mann gefangengenommen.

(W. T. B.).

Der erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

**Berlin.** (Amtlich). Deutsche Seeflugzeuge griffen am 19. September nachmittags wiederum die vor der flandrischen Küste stehenden feindlichen Streitkräfte mit Bomben an und erzielten auf einem Zerstörer einwandfrei mehrere Treffer.

**Der Chef des Admiralstabes der Marine.**

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgebirge.